

Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 25. 1. 1898

HERRN D^R ARTHUR SCHNITZLER
FRANCKGASSE 1 IX

10^h früh

5 POLDY ift wegen »mangelnder PATELLARREFLEXE« außer sich und will durchaus ich soll Ihnen um die »Wahrheit« telefonieren, ihm dann schreiben. Ich halte das für Zeitverluft, schreibe ihm beruhigend pneumatisch, als ob ich sie gefragt hätte. Sollte er zu Ihnen kommen, so thuen Sie als ob ich gefragt hätte. Sollte etwas zu fagen fein, was ich nicht glaube, bitte schreiben Sie mir fogleich.

Ihr

Hugo

© CUL, Schnitzler, B 43b/1.

Postkarte

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Rohrpost 2) Stempel: »Wien 3/3, 25 1 98, 10 20V«. 3) Stempel: »Wien 9/2, 25 1 98, 11 10V«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »25/1 98«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »109« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »106«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 98–99.

⁴ *mangelnder Patellarreflexe*] Durch leichten Schlag auf die unterhalb der Kniescheibe befindliche Sehne wird ein Reflex ausgelöst. Das Unterbleiben einer Reaktion kann auf eine Erkrankung des Nervensystems verweisen.

Erwähnte Entitäten

Personen: Leopold von Andrian-Werburg

Orte: Frankgasse, Wien

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 25. 1. 1898. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oew.ac.at/L00769.html> (Stand 11. Mai 2023)